



2017

Längst nicht mehr als „Volksoper-Kantinenpreis“ verunglimpft, fand der Schikaneder in sein vermeintliches Stammhaus. „O Fortuna“ aus „Carmina barona“ war das fulminante Opening, der darin prominent erschallende Chor wurde als „Bester Opernchor“ der Saison gewürdigt, eine Kategorie, die nun abwechselnd mit dem „Besten Orchester“ vergeben wurde. Auch die Trophäe als „Bester Hauptdarsteller“ sicherte sich der Volksoper-Hausherr Robert Meyer für seine Darstellung des Mannes von La Mancha.

DAS BUNDESKANZLERAMT

stiftete eine neue (die mittlerweile siebzehnte) Kategorie, nämlich den „Off-Theater-Preis“, den das sirene Operntheater erhielt. Der Musiktheaterpreis fördert Karrieren – wie zum Beweis dieser Behauptung wurde die Statuette für die „Beste Gesamtproduktion“ („Die griechische Passion“ an der Oper Graz, auch in zwei weiteren Kategorien ausgezeichnet) vom Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig übergeben. Mit dem Medien-Preisträger René Pape vereinbarte ich eine Fake-Ansage, schwadronierte über ein „eingeschobenes Vorsingen für ein mitteljunges Talent, das eine Chance an der Volksoper bekommen soll. Er hat bei den Karl-May-Festspielen Radebeul den Old Shatterhand verkörpert, und hier ist – und dann sagte ich: Sein Name ist leider unleserlich.“ Pape kam, sang Sarastro und alles klärte sich auf. Und in Gestalt eines Nominierten für den „Krone-Musical-Preis“ schlich sich die Operette ein: Andreas Bieber war als Titelheld in „Avel an der Himmelstür“ (den Ralph Benatzky keinesfalls als Musical konzipiert hatte!) nominiert. (cwt)



Daniel Serafin, Irmaud Rossigotter, Bgm. Michael Ludwig, Karl-Michael Ebner



Ramesh Nair, Missy May



Wiener Sängerknaben



Karl-Michael Ebner, KS Grace Bumbry, Thomas König, Daniel Serafin



Ensemblebild Gewinner und July 2017



Ballett und Chor der Volksoper Wien



Martina Mikelić, Anita Götz



KS René Pape



Dir. Robert Meyer